

Studentenafel

Jahrgangsstufen 1 und 2 (Klasse 12 und 13)
 Profil „Wirtschaft“ und Profil „Internationale Wirtschaft“

PFLICHT- BEREICH	Fach	Woch.std.	
		JS1	JS2
Sprachliches Aufgabenfeld	Deutsch	4	4
	Englisch/ Französisch Niveau A oder Niveau B/ Spanisch Niveau B	4	4
Gesellschafts- wissen- schaftliches Aufgabenfeld	Wirtschaft bzw. Internationale Wirtschaft	6	6
	Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
	Religion/ Ethik	2	2
	Wirtschaftsgeographie 1)	2	2
	Ökonomische Studien 2)	2	2
Mathematisch- Naturwissen- schaftliches Aufgabenfeld	Mathematik	4	4
	Schwerpunkt Informatik 3)		
	Informatik	2	2
	Biologie/ Chemie/ Physik 4)	2	2
	Schwerpunkt Naturwissenschaft 3)		
	Biologie/ Chemie/ Physik 4)	4	4
	Informatik	2	2
	Sport	2	2
Profil Internationale Wirtschaft	Global Studies	2	2
WAHLBEREICH	Englisch/Französisch Niveau A oder B/ Spanisch Niveau B	4	4
	Wirtschaftsinformatik	2	2
	Privates Vermögensmanagement	2	2
	Finanzwirtschaftliche Studien	2	2
	Seminarkurs	3	-
	Literatur und Theater	2	2
	Chinesisch	2	2
	Psychologie	2	2
Profil Wirtschaft	Global Studies	2	2

- 1) Das Fach Wirtschaftsgeographie entfällt im Profil „Internationale Wirtschaft“.
- 2) Das Fach Ökonomische Studien entfällt im Profil „Wirtschaft“.
- 3) Schwerpunkt Informatik **oder** Schwerpunkt Naturwissenschaft.
- 4) Die Kurse einer Naturwissenschaft sind belegungs- und anrechnungspflichtig.

Niveau A: für Fortgeschrittene
Niveau B: für Anfänger

Anmeldung

Die aktuellen Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.gvss.de

Hauptbewerbungswoche:
05. bis 09. Februar 2018
von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr.

Anmeldeschluss: 1. März des Kalenderjahres

Neu: Online-Anmeldung

- Alle Bewerber müssen sich online unter: www.schule-in-bw.de/bewo anmelden
- Informationen zur Online-Anmeldung finden Sie ebenfalls unter www.gvss.de
- Nach der Onlineanmeldung müssen Sie Ihre Unterlagen (Aufnahmeantrag, beglaubigte Zeugniskopie, Begleitformular WG, Lebenslauf) an der Schule Ihrer **1. Priorität** abgeben



Bildquelle: Stadt Heilbronn Amtlicher Stadtplan Internet

GUSTAV-VON-SCHMOLLER-SCHULE
FRANKFURTER STRASSE 63
74072 HEILBRONN

TELEFON 07131 56 2446
 FAX 07131 56 2436
 Internet www.gvss.de
 E-Mail sekretariat@gvss.de



Informationstag
FÜR SCHÜLERINNEN, SCHÜLER
UND ELTERN 03. Februar 2018



GUSTAV-VON-SCHMOLLER-SCHULE
 KAUFMÄNNISCHE SCHULE
 DES STADTKREISES HEILBRONN

• WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

→ PROFIL WIRTSCHAFT

→ PROFIL INTERNATIONALE WIRTSCHAFT

- BERUFSSCHULE WIRTSCHAFTSINFORMATIK
- BERUFSFACHSCHULE WIRTSCHAFT
- KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE

Ziel

Das Wirtschaftsgymnasium bereitet auf ein Studium an Hochschulen, Dualen Hochschulen und Universitäten und unmittelbar auf eine berufliche Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung vor. Mit Bestehen der Abiturprüfung erwerben die Schüler die Allgemeine Hochschulreife. Schüler des Profils „Internationale Wirtschaft“ erwerben zusätzlich zur Allgemeinen Hochschulreife das Internationale Abitur BW, Richtung: Wirtschaft, und das Bilinguale Zertifikat Deutsch/ Englisch.

Aufnahmevoraussetzungen

(gemäß Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über die Aufnahme in das Wirtschaftsgymnasiums vom 23.12.82, zuletzt geändert am 09.04.2009)

1. Real-, Berufsfach- und Berufsaufbauschüler

Realschulabschluss oder Fachschulreife mit einem Durchschnitt von mindestens 3,0 aus den Noten der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und in jedem dieser Fächer mindestens(!) die Note "ausreichend".

2. Gymnasiasten

Besuch der Klasse 9 des Allgemeinbildenden Gymnasiums und nach der Versetzung Wechsel in die Eingangsklasse des beruflichen Gymnasiums. Der mittlere Bildungsabschluss wird erst erreicht, wenn am Beruflichen Gymnasium die Versetzung in die Jahrgangsstufe 1 vorliegt (insgesamt 8 Jahre).

oder

Besuch der Klasse 10 des Allgemeinbildenden Gymnasiums und nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 mit mittlerem Bildungsabschluss Wechsel in die Eingangsklasse des Beruflichen Gymnasiums (insgesamt 9 Jahre). Der Besuch der Eingangsklasse des Beruflichen Gymnasiums gilt in diesem Fall nicht als Wiederholung der Klasse.

3. Altersbegrenzung

Der Bewerber darf bei Schuljahresbeginn (gesetzlich der 1. August des Jahres) der Eingangsklasse das 19. Lebensjahr oder bei Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Auswahlverfahren

(gemäß Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über die Aufnahme in das Wirtschaftsgymnasiums vom 23.12.82, zuletzt geändert am 09.04.2009)

—> gilt auch für Bewerber aus dem Nachrückverfahren

Erfüllen mehr Bewerber die Aufnahmevoraussetzungen als in das Wirtschaftsgymnasium aufgenommen werden können, werden sie nach folgendem Auswahlverfahren ausgewählt:

Bei allen Bewerbern wird der Durchschnitt der Noten aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf eine Dezimale berechnet.

Die Bewerber werden in der Reihenfolge des erzielten Durchschnitts, bei gleichem Durchschnitt in der Reihenfolge des Zeugnisgesamtdurchschnitts, aufgenommen, wobei zu berücksichtigen ist, dass

1. **85%** der Schulplätze von Bewerbern mit **Realschulabschluss, Werkrealschulabschluss** oder **Fachschulreife** (verteilt auf die Bewerbergruppen) und
2. **15%** der Schulplätze von Bewerbern mit Versetzungszeugnis in Klasse 10 (G8) eines **Gymnasiums**

zu besetzen sind. Die von einer Bewerbergruppe nicht beanspruchten Plätze stehen für die andere Bewerbergruppe zusätzlich zur Verfügung.

Haben sich mehr Bewerber angemeldet, als die Schule aufnehmen kann, findet ein Auswahlverfahren statt, bei dem ein Bewerber, der sich für mehrere Schulen angemeldet hat, einer dieser Schulen zugewiesen werden kann.

Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt.

Gliederung des Unterrichts

Eingangsklasse (Klasse 11)

Der Eingangsklasse kommt eine Gelenkfunktion zu. Die Schüler sollen zu einem weitgehend angeglichenen Wissensstand geführt werden. Dazu muss der Pflichtbereich und ein Fach aus dem Wahlpflichtbereich besucht werden (siehe Studententafel der Eingangsklasse). Das Wahlpflichtfach ist für die Versetzung maßgeblich. Ein weiteres Fach kann als Wahlfach (für die Versetzung nicht maßgeblich) belegt werden.

Jahrgangsstufen 1 und 2 (Klasse 12 und 13)

Das Unterrichtsangebot gliedert sich in einen Pflicht- und einen Wahlbereich.

Der Pflichtbereich erstreckt sich auf das Profillfach Wirtschaft bzw. Internationale Wirtschaft, die Kernkompetenzfächer, das mathematisch-naturwissenschaftliche, das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld und Sport. Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld besteht die Wahl zwischen den Schwerpunkten Informatik und Naturwissenschaft.

Die Fächer des Wahlbereichs können zur berufsorientierten Schwerpunktbildung gewählt werden (siehe Studententafel der Jahrgangsstufen 1 und 2).

Studententafel

Eingangsklasse (Klasse 11)

	Fach	Wo. Std.		Fach	Wo. Std.
Pflichtbereich	Deutsch	3	Wahlpflichtbereich bzw. Wahlbereich Profil Wirtschaft	Französisch Niveau A	3
	Englisch	3		Französisch Niveau B	4
	Geschichte mit	2		Spanisch Niveau B	4
	Gemeinschaftskunde	2		Wirtschaftsinformatik	2
	Religionslehre / Ethik	2		Privates Vermögensmanagement	2
	Wirtschaft bzw. Internat. Wirtschaft	6		Global Studies	2
Profil Internationale Wirtschaft	Mathematik	4	Chinesisch	2	
	Physik	2	Wahlpflichtbereich bzw. Wahlbereich Profil Internationale Wirtschaft	Französisch Niveau A	3
	Chemie	2		Französisch Niveau B	4
	Biologie	2		Spanisch Niveau B	4
	Informatik	2		Wirtschaftsinformatik	2
	Sport	2		Privates Vermögensmanagement	2
				Global Studies	2
				Chinesisch	2

Wahlpflichtfächer für die Eingangsklasse am Wirtschaftsgymnasium

Profil Internationale Wirtschaft und Profil Wirtschaft: Global Studies

Dieses Fach trägt der immer stärkeren Internationalisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft Rechnung. Themen aus verschiedenen Fachdisziplinen werden hier in einem ganzheitlichen Ansatz zusammengeführt.

Global Studies berücksichtigt auch die zunehmende Bedeutung der englischen Sprache als Konferenz- und Verhandlungssprache im Bereich Wirtschaft. Der Unterricht findet deshalb teilweise in englischer Sprache statt.

Gibt es nach Belegung des Faches durch Schüler mit dem Profil „Internationale Wirtschaft“ noch verfügbare Plätze, so werden diejenigen Bewerber des Profils „Wirtschaft“ mit guten Englischnoten vorrangig berücksichtigt.

Wesentliche Ziele des Faches:

- Erwerb von interkultureller Kompetenz
- Verständnis anderer Kulturkreise
- Auseinandersetzung mit wesentlichen Problemen und Perspektiven der Internationalisierung und Globalisierung
- Verbesserung der fremdsprachlichen Kompetenz (Englisch)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Partnerschaft mit einer ausländischen Schule / einem international tätigen Betrieb
- Kulturen im Vergleich
- Cultural awareness
- Debating
- Globalisierung der Wirtschaft
- Bevölkerungsentwicklung
- Merkmale von Entwicklungs- und Schwellenländern
- Wachstumsregionen
- Weitere Wahlthemen

Weitere Informationen

- 2 Wochenstunden in der Eingangsklasse
- 2 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- Global Studies kann grundsätzlich als fünftes (mündliches) Abiturprüfungsfach gewählt werden.

Profil Internationale Wirtschaft und Profil Wirtschaft: Privates Vermögensmanagement

In den verschiedenen Lebensphasen des Menschen entstehen finanzielle Fragestellungen, die fundierte Finanzentscheidungen erforderlich machen. Die Schüler sollen durch eine breite und solide finanzielle Allgemeinbildung in die Lage versetzt werden, solche Entscheidungen bedarfsgerecht zu treffen und diese kritisch zu reflektieren.

Lehrplaninhalte:

- Ein- und Ausgabenrechnungen für private Haushalte
- Möglichkeiten der privaten Geldanlage bei Banken, bei Bausparkassen und beim Staat
- Einkommensteuer und Einkommensteuererklärung
- Sinnvolle und notwendige Versicherungen
- Immobilienkauf und –finanzierung
- Geldanlage in Anleihen, Aktie und Fonds
- Gesetzliche und private Altersvorsorge
- Wahlbausteine Wirtschaftsethik, Entscheidungen anhand Finanzsimulation, besondere Finanzinstrumente, Absicherung in verschiedenen Lebenslagen möglich.

Warum sollte ich das Fach Finanzmanagement wählen?

- Die zunehmende Verschuldung privater Haushalte macht die Förderung finanzwirtschaftlicher Kenntnisse erforderlich.
- Die abnehmende Bedeutung der gesetzlichen Rentenversicherung erfordert Kompetenzen im Bereich der privaten Finanzplanung.
- Vorbereitung auf ein wirtschaftswissenschaftliches Studium, in dem häufig finanztheoretisches Wissen vorausgesetzt wird.
- Zusätzliche Qualifikation für die Ausbildungsplatzsuche bei Finanzunternehmen.
- Enge Kooperation der Schule mit Betrieben.
- Exkursionen z.B. zur Frankfurter Börse.
- Vermittlung aktueller und praktischer Erfahrungen von Finanzexperten regionaler Unternehmen im Rahmen von Betriebsbesichtigungen und Vorträgen.

Weitere Informationen

- 2 Wochenstunden „Privates Vermögensmanagement“ ab der Eingangsklasse
- 2 Wochenstunden „Finanzwirtschaftliche Studien“ (Wahlfach) in Jahrgangsstufe 1+2
- Privates Vermögensmanagement kann als fünftes (mündliches) Abiturprüfungsfach gewählt werden.

Profil Internationale Wirtschaft und Profil Wirtschaft: Wirtschaftsinformatik

Das Fach Wirtschaftsinformatik versucht ganzheitlich und systematisch das Verständnis für betriebliche Abläufe und die zugrundeliegenden Daten / Informationen zu fördern. Damit trägt das Fach Wirtschaftsinformatik den heutigen und zukünftigen Anforderungen im Beruf und Studium Rechnung.

Warum sollte ich das Fach Wirtschaftsinformatik wählen?

Die IT- Branche ist eine Schlüsselindustrie des 21. Jahrhunderts. Die rasante Entwicklung in diesem Bereich hat zu einem Mangel an IT- Fachkräften geführt. Wir leben in einem Computerzeitalter, in dem gute Computerkenntnisse in jedem Beruf hilfreich sind. Auch für die Aufnahme eines Studiums spielen die Inhalte eine große Rolle. Die Beherrschung einer Programmiersprache ist fast in jedem Studiengang Voraussetzung.

Welche Vorkenntnisse brauche ich dafür?

Alle Kenntnisse werden von Grund auf aufgebaut. Voraussetzung ist lediglich die Freude am Umgang mit dem Computer.

Was lerne ich in diesem Kurs?

Möchten Sie Ihre eigene Organisation verbessern und Ihren Zeiteinsatz optimieren?

Dies können Sie mit Hilfe der Prozessanalyse im Rahmen der Unterrichtseinheit Geschäftsprozesse verbessern. Das lernen Sie unter anderem im Fach Wirtschaftsinformatik.

Wüssten Sie gerne, wie Sie Ihre eigene Webseite erstellen können? Bereits in der Eingangsklasse lernen Sie den Aufbau und die Struktur des Internets besser kennen und lernen, eigene Webseiten zu erstellen.

Würden Sie gerne lernen, wie Sie die Adressen Ihrer Bekannten und Verwandten mit Hilfe einer Programmiersprache schnell finden und abändern können?

Dies könnten Sie mit Hilfe der Einbindung eines Datenbanksystems in selbst erstellten Programmen mit grafischer Oberfläche ganz einfach schaffen. Inhalt des WI-Unterrichts ist es, sowohl Datenbanksysteme als auch die Programmiersprache JAVA kennen zu lernen.

Würden Sie gerne wissen, wie in heutigen Unternehmen professionelle Software-Entwicklung funktioniert?

Konzeption, Programmierung, Qualitätssicherung und Wartung von eigenen Software-Projekten ist Bestandteil der Unterrichtseinheiten in Jahrgangsstufe 2.

Weitere Informationen

- 2 Wochenstunden in der Eingangsklasse
- 2 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- Wirtschaftsinformatik kann als fünftes (mündliches) Abiturprüfungsfach gewählt werden.

Wahlpflichtfächer für die Eingangsklasse am Wirtschaftsgymnasium

Spanisch - Niveau B

Spanisch ist neben Chinesisch und Englisch die dritte große Weltsprache. Sie ist zugleich Muttersprache von beinahe 400 Millionen Menschen auf drei Kontinenten. Dazu kommen viele Millionen Menschen, die Spanisch als Fremdsprache beherrschen.

Hinsichtlich der Bevölkerungszahl ist die spanische Sprache die am schnellsten wachsende Fremdsprache überhaupt. Spanisch wird nicht nur in Spanien, sondern in fast allen Ländern Lateinamerikas (die große Ausnahme ist Brasilien) gesprochen.

Der Teil der Welt, in dem Spanisch gesprochen wird, gewinnt immer mehr Bedeutung für die exportorientierte deutsche Wirtschaft. Insbesondere Lateinamerika gilt als ein Wirtschaftsraum mit großem Zukunftspotential.

Es bieten sich eine Reihe interessanter beruflicher Chancen, denn die deutschen multinationalen Konzerne sind in Spanien und in Lateinamerika sehr aktiv.

Vielfältige Kulturabkommen und Verbindungen auf universitärer Ebene bieten Austauschprogramme mit Spanien und den Ländern Lateinamerikas für spanischsprechende deutsche Studenten.

... und überhaupt: Spanisch macht Spaß!

Lehrplan für Spanisch Niveau B

- Vermittlung grundlegender sprachlicher Kenntnisse und Fertigkeiten,
- Kennenlernen von Kultur und Gewohnheiten der spanisch sprechenden Länder,
- Erwerb der Fähigkeit, Situationen und Themen aus der Arbeitswelt sprachlich zu bewältigen,
- Der Spanischunterricht soll die Teilnehmer befähigen in dieser Fremdsprache situationsgerecht zu reagieren und zu kommunizieren.

Weitere Informationen

- 4 Wochenstunden in der Eingangsklasse
- 4 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- Spanisch Niveau B kann als mündliches Abiturprüfungsfach gewählt werden.
- Die vier Kurse der Jahrgangsstufen 1 und 2 können in die Abiturwertung eingebracht werden.

Französisch - Niveau B

Sie haben bisher noch keine Vorkenntnisse in der französischen Sprache?

Dann haben Sie die Möglichkeit, Französisch zu wählen! Ziel ist es, dass Sie Alltagssituationen und bestimmte berufliche Situationen in Französisch bewältigen können. Falls Sie mit dem Gedanken spielen, später, z. B. für ein Praktikum, ins französischsprachige Ausland zu gehen, setzen Sie hierfür die richtige Basis. Natürlich kommen die Grundlagen der Grammatik und aktuelle Ereignisse in Frankreich auch nicht zu kurz!

Hier ein paar weitere Argumente für Französisch als neu beginnende Fremdsprache:

- Fundierte Französischkenntnisse sind bei Bewerbungen vorteilhaft.
- Frankreich und Deutschland sind füreinander sehr wichtige Handelspartner.
- Angesichts der zunehmenden Globalisierung und Integration Europas ist Fremdsprachenkompetenz notwendig.
- Wir bieten jedes Jahr eine Fahrt nach Paris an, bei der Sie Ihre Kenntnisse anwenden können.
- Und natürlich weil Französisch einfach eine schöne Sprache ist!

Weitere Informationen

- 4 Wochenstunden in der Eingangsklasse
- 4 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- Die Französischkurse der Jahrgangsstufen 1 und 2 (WG12 und WG13) können unter bestimmten Voraussetzungen in die Abiturwertung eingebracht werden. Französisch kann als mündliches Abiturprüfungsfach gewählt werden.

Französisch - Niveau A

Sie haben bereits Vorkenntnisse in der französischen Sprache?

Wenn Sie die Bedingungen der Allgemeinen Hochschulreife bezüglich der zweiten Fremdsprache erfüllen, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in Französisch zu verbessern und zu vertiefen!

Sie wiederholen und lernen grammatikalische Grundbegriffe und erhalten Informationen zur Landeskunde. Außerdem beschäftigen Sie sich mit beruflichem Französisch. Aktuelle Ereignisse in Frankreich, literarische Texte, Filme und Musik kommen aber auch nicht zu kurz!

Weitere Informationen

- 3 Wochenstunden in der Eingangsklasse
- 4 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- Französisch Niveau A wird bei ausreichender Teilnehmerzahl als Kernkompetenzfach fortgeführt und kann als schriftliches oder mündliches Abiturprüfungsfach gewählt werden.
- Die Kurse können unter bestimmten Voraussetzungen in die Abiturwertung eingebracht werden.

Chinesisch

Chinesischkenntnisse sind bei Firmen sehr gefragt. Wer viel über China weiß, bringt einen Vorteil bei Bewerbungen mit. Chinesisch zu lernen ist nicht schwieriger, aber zeitaufwändiger als andere Fremdsprachen. Es lohnt sich daher, schon im Gymnasium Chinesisch zu lernen.

Im Chinesischunterricht

- übt man Chinesisch für das Alltags- und Berufsleben,
- erhält man eine Einführung in die chinesische Schrift und lernt Zeichen zu schreiben,
- erfährt man, wie man sich in der interkulturellen Begegnung mit Chinesen adäquat verhält, und
- befasst man sich mit der chinesischen Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Weitere Informationen

- 2 Wochenstunden in der Eingangsklasse
- 2 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- Die Chinesischkurse der Jahrgangsstufen 1 und 2 (WG12 und WG13) können unter bestimmten Voraussetzungen in die Abiturwertung eingebracht werden. Chinesisch kann als mündliches Abiturprüfungsfach gewählt werden.